

## »» Kandidatenvorstellung von Patrick Höckelmann

Lieber Diözesanverband Paderborn,

nachdem mein Name in letzter Zeit schon in einigen Gesprächen gefallen ist, möchte auch ich mich kurz vorstellen. Als bekannt wurde, dass Jan-Philipp sein Amt zum Ende der kommenden Diözesanversammlung niederlegt, habe ich mich mit dem Amt und den Aufgaben eines Diözesanvorsitzenden auseinandergesetzt und festgestellt, dass dies einen gewissen Reiz für mich



darstellt. Mein Name ist Patrick Höckelmann, ich bin 29 Jahre alt, verheiratet mit Anna Höckelmann (geb. Schonlau) und Wölflingsleiter im Stamm Schloß Neuhaus, Bezirk Paderborn, und ich kandidiere nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen mit Menschen, die mir dieses Amt zutrauen und mich unterstützen.

### **Wir wollen fair und ehrlich sein, setzen unsere Kräfte ein**

Beruflich bedingt bin ich an drei von sieben Tagen der Woche in Ibbenbüren und an den restlichen vier Tagen habe ich frei, sodass ich in den Genuss eines vier Tage langen Wochenendes komme. Diese räumliche Distanz würde ich vorübergehend in Kauf nehmen; für die Zukunft plane ich meinen Lebensmittelpunkt zusammen mit meiner Frau in Paderborn.

### **Flinke Hände**

Mein Heimatstamm ist Schloß Neuhaus, wo ich zunächst alle Stufen durchlaufen habe und seit 2006 als Leiter aktiv bin; dies tat ich zunächst als Leiter der Wölflingsstufe, zwischenzeitlich als Leiter der Pfadfinderstufe; momentan leite ich wieder die Wölflinge. Währenddessen habe ich meine Modulausbildung gemacht und war drei Jahre Stammesvorstand; in dieser Zeit habe ich am Woodbadgekurs für Vorstände teilgenommen. Besonders prägende Elemente bei den Pfadfindern waren für mich bereits als Kind und Jugendlicher immer die Projekte, Lager und Aktionen. Deshalb entschied ich mich, auch außerhalb der Stammesebene an diversen Organisationen und Durchführungen von Veranstaltungen mitzuwirken. In den letzten Jahren sind vor allem Akela, Wötöröööö und der Abenteuerspielplatz zu nennen.

## **Flinke Füße**

Die Aussage „Wenn ich von Wandern rede, meine ich flottes Wandern, nicht nachlässiges Schlendern“ von Lord Robert Baden-Powell nahm ich mir zu Herzen und verbrachte so viel Zeit in Wanderschuhen. So kam es dazu, dass ich mit einer Gruppe aus dem Bezirk Paderborn an einigen Ironscouts teilgenommen und zuletzt die Leitung der Organisation des Ironscouts 2016 übernommen habe. Bei den vielen Veranstaltungen konnte ich mich ausprobieren und Neues lernen, meine eigene Persönlichkeit entdecken, an meine Grenzen und über diese hinausgehen und mich so weiterentwickeln.

## **Wache Augen**

Die DPSG erzieht ihre Mitglieder zu einer kritischen Weltsicht und schafft so Freiraum für den Entwurf neuer Ideen. Wer an der letzten Diözesanversammlung teilgenommen hat, wird sich vermutlich daran erinnern, dass ich zu den kritischen Stimmen gehörte, als es um das Thema Weiterentwicklung Rüthen ging. Dies ist für mich eine Herzensangelegenheit, denn ich möchte, dass Rüthen weiterhin ein zweites Zuhause für uns als Diözesanverband Paderborn bleibt, in welchem wir alle Veranstaltungen und Aktionen durchführen können, die uns ausmachen. Kirche und der Glaube haben schon seit meiner Kindheit durch das Aufwachsen in meiner Heimatgemeinde und meinen Heimatstamm einen festen Platz in meinem Leben und sind zuletzt durch meine Frau und ihre Gemeinde nochmals neu erlebbar gemacht worden. Als Kapellenbauer ist es mir ein Anliegen, dass diese stark genutzt wird, da sie den Verband und auch viele andere Kapellenbauer viel Kraft und Energie gekostet hat.

## **Weites Herz**

Mir ist durchaus bewusst, dass das Amt des Diözesanvorsitzenden mehr als nur das Organisieren und Durchführen von Aktionen und Projekten sowie die Verwaltung des Verbandes beinhaltet; es ist auch ein politisches Amt. Erste Kontakte mit der Bundesebene habe ich auf Akela und im letzten Jahr auf der von uns ausgerichteten Bundesversammlung in Hardehausen knüpfen können. Für mich haben alle Stufen ihren besonderen Reiz, doch die Wölflingsstufe hat es mir – durch meine persönlichen Beziehungen mit dieser – angetan. Themen, für die ich mich besonders interessiere, sind Ökologie und Internationale Gerechtigkeit; doch ich bin bereit, mich neuen Themen und Stufen in der Zukunft zu widmen.

## **Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt**

Die Situation, dass sich die Diözesanleitung komplett erneuert, sehe ich als große Chance. Ausgefallene Ideen, andere Herangehensweisen und neue Persönlichkeiten werden die Entwicklung des Verbandes positiv beeinflussen. Die Diözesanebene möchte ich mit den anderen Ebenen stärker verknüpfen, um junge Leiter zu motivieren, ihren Verband aktiv mitzugestalten. Jeder soll sich auf unterschiedlichste Art und Weise miteinbringen und mitentscheiden können.

Ich freue mich über weitere Gespräche bis zur Diözesanversammlung und verbleibe mit einem herzlichen Gut Pfad,

Patrick Höckelmann